

Aufgabe 1

Die H.C. Kreyer GmbH möchte den beruflichen Nachwuchs erstmals selbst ausbilden. Bei der Erforschung der notwendigen Formalitäten für die Aufnahme der Ausbildung stellt sich der Firmenleitung die Frage nach der Rolle der Berufsschule als Partner im Dualen System.

Stellen Sie in einem Mindmap dar, wer an der Berufsausbildung noch involviert ist!

Aufgabe 2

Die Umsetzung der betrieblichen Ausbildungspläne in die Praxis erfordert ein didaktisches und methodisches Vorgehen.

Welche Grundsätze sollte der Ausbilder dabei beachten?

Skizzieren Sie diese!

Aufgabe 3

Bei der Erstellung von betrieblichen Ausbildungsplänen sind die Brutto und Netto Anwesenheitszeiten der Azubis zu beachten.

Was ist darunter zu verstehen?

Aufgabe 4

Bei der Neuordnung vieler Ausbildungsberufe wurden die Ausbildungsinhalte insgesamt handlungsorientierter gestaltet. Auf diese Anforderungen wurde bei dem Versorgungsunternehmen Energie Süd AG rechtzeitig reagiert und die bisherigen Ausbildungspläne für die Berufe Elektroniker und Industriemechaniker neu strukturiert. In dem eigens dafür gegründeten Arbeitskreis wurde lange und oftmals auch kontrovers darüber diskutiert, mit welchen Ausbildungsmethoden künftig auch komplexe Arbeitsaufgaben selbstständig geplant, durchgeführt und kontrolliert werden können.

Welche der Methoden sind dazu geeignet?

Aufgabe 5

Ihnen wird als verantwortlicher Ausbilder für die gewerbliche Ausbildung vom Sekretariat der Geschäftsführung mitgeteilt, dass die von Ihnen vorbereiteten Ausbildungsverträge zum Ausbildungsberuf Zerspanungsmechaniker vom Geschäftsführer unterschrieben und an die IHK weitergeleitet worden sind. Diese zukünftigen Auszubildenden sollen Sie am ersten Ausbildungstag um 08.00 Uhr in Empfang nehmen. Stellen Sie deshalb Überlegungen zum Ablauf und zur Gestaltung dieses Tages an!

Welche Maßnahmen oder Hinweise zum Ablauf und zur Gestaltung des ersten Ausbildungstages halten Sie für sinnvoll?

Aufgabe 6

Skizzieren Sie in einem Mindmap die Anforderungen und Qualifikationen, die an einen Ausbilder gestellt werden. Berücksichtigen Sie dabei auch die gesetzl. Grundlagen.

Aufgabe 7

Herr Stellmann ist Ausbilder in einem Unternehmen mit etwa 15.000 Mitarbeitern, um den Lernerfolg langfristig sicherzustellen, führt Herr Stellmann regelmäßig Lernerfolgskontrollen durch. Dabei setzt er verschiedene Aufgabenformen mit unterschiedlichen Merkmalen ein.

Benennen Sie mögliche Aufgabenformen, kennzeichnen Sie, wenn eine unmittelbare Fehlerkorrektur möglich ist, wenn die Bewertung der Aufgabe objektiv ist, wenn besonders die Ausdrucksfähigkeit beurteilt werden kann.